

Informationsblatt Projekt in Aufenthaltscamps



Kurzinformation:

Auf Absprache mit NGOs, die gegenwärtig Flüchtende in Camps an den Grenzen der EU unterstützen, haben wir ein Projekt zur psychologischen Kriseninterventionen für ebendiese ins Leben gerufen. Um dies nun anbieten zu können, suchen wir Psychotherapeut*innen, die sich mit den Zielen unserer Organisation identifizieren können und uns vorwiegend in den Sprachen Arabisch, Farsi und Paschtu unterstützen wollen. Das Angebot soll telefonisch oder per Online-Video-Call, sowohl in Form einer regelmäßig stattfindenden Sprechstunde als auch in Form einer spontanen und akut abrufbaren Krisenintervention durchgeführt werden. Wir freuen uns, falls Sie sich unserem Projekt anschließen wollen und Flüchtende unterstützen möchten. Sollte dies nur mit einer Aufwandsentschädigung möglich sein, können wir eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro die Stunde anbieten.

Voraussetzungen:

- Sprachkenntnisse in Arabisch, Farsi oder Patschu (weitere Sprachen werden vereinzelt auch gebraucht)
- Aktive*r Psychotherapeut*in, mit abgeschlossener Ausbildung, vorzugsweise mit Erfahrung in Krisenintervention

Falls Sie in einem verwandten Beruf tätig sind und Erfahrung in Krisenintervention haben, freuen wir uns wenn sie uns trotzdem schreiben, da wir auch in anderen Projekten Ihre Unterstützung benötigen.

Hintergrund:

Die Flüchtenden haben auf ihrem Weg und in ihrer Heimat oft traumatisierende Situationen erlebt. Um sie in akuten Krisen aufzufangen und sie im Vorfeld davor zu bewahren, wollen wir sie durch ein Angebot von Krisengesprächen und regelmäßigen Sprechstunden unterstützen. Zur Durchführung werden den Personen mithilfe von NGOs vor Ort Laptops zur Verfügung gestellt. Das Projekt befindet sich im Aufbau und somit in der TRIAL-Phase, dadurch ist noch nicht klar, wie genau das Angebot anfangs wahrgenommen wird und es kann sein, dass teilweise spontane Änderungen und Anpassungen des Konzepts nötig sind. Falls Sie deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt einsteigen wollen, ist das natürlich auch möglich.

Wer steckt dahinter?

Sea-Watch e.V. ist eine junge NGO, die zivile Seenotrettung von flüchtenden Menschen auf dem Mittelmeer leistet. Wir tun das, weil wir den tausendfachen Tod von Menschen an Europas

Außengrenzen nicht tolerieren können. Neben unserer humanitären Arbeit auf dem Wasser und in der Luft stehen wir politisch für sichere und legale Einreisewege in die EU ein.

Als Team "Psychological Support & Supervision" implementieren wir Konzepte zur psychologischen Versorgung und organisieren die (psychologische) Unterstützung unserer Aktivist*innen und wollen diese nun auch für Flüchtende anbieten.

Um diese Erweitern umsetzen zu können, **suchen wir nun gezielt tätige Psychotherapeut*innen, die vorzugsweise Erfahrung mit Krisenintervention haben. Da es hierbei konkret um ein Angebot für Personen auf der Flucht handelt, suchen wir arabisch-, farsi- oder paschtu-sprechende Personen. Wenn Sie interessiert sind uns zu unterstützen schreiben Sie gerne an:**

supervision@sea-watch.org